

Beitrag wird präsentiert am 09.03.2012 um 10:00 Uhr im Rahmen der FV7
Implantierbare und knochenverankerte Hörgeräte.

Was können aktuelle knochenverankerte Hörsysteme leisten?

T. Giere, R. Salcher, A. Hinze, H. Mojallal, H. Maier, S. Kruck, T. Lenarz

Medizinische Hochschule Hannover

Einleitung:

Die knochenverankerten Hörsysteme Baha (Bone anchored hearing aid) kommen bei Mittelohrschwerhörigkeit, kombinierter Schwerhörigkeit und einseitiger Taubheit erfolgreich zum Einsatz. In ruhigen Alltagssituationen wird zufriedenstellend verstanden, während es in geräuschvollen Situationen immer noch Schwierigkeiten mit dem Sprachverständnis gibt. Bei den neuesten Systemen stehen verschiedene Zusatzfunktionen zur Verfügung, wie z. B. Störgeräuschunterdrückung, adaptive Richtmikrofontechnik, Windgeräuschunterdrückung zur Verfügung. In dieser Studie wird das Sprachverstehen im Störgeräusch und in Ruhe mit den Prozessoren Baha BP100 von der Firma Cochlear und dem Ponto Pro von Oticon Medical untersucht. Methode: Es wurden Patienten, die an der Medizinischen Hochschule Hannover mit einem Baha versorgt wurden, ausgewählt. Alle Patienten haben beide Sprachprozessoren nacheinander im alltäglichen Leben mehrere Wochen getestet. Die Probanden wurden nach jeder Tragephase audiologisch getestet. Beim ersten Termin wurde ein aktuelles Ton- und Sprachaudiogramm über Kopfhörer gemessen und das erste Testgerät ausgehändigt. Bei allen Terminen wurde eine Aufblähkurve, sowie der Freiburger Einsilbertest im Freifeld über Lautsprecher mit und ohne Gerät durchgeführt. Zusätzlich wurde das Verstehen im Störgeräusch mit dem Oldenburger Sprachtest ermittelt, sowie zu allen Geräten der AHPAB Fragebogen ausgefüllt.

Ergebnisse:

Die Ergebnisse zeigen, dass die neuen Prozessoren Baha BP100, sowie mit dem Ponto Pro beim Sprachverstehen im Störgeräusch und dem Functional Gain besser abschneiden als die älteren Prozessoren.

Diskussion:

Beide Prozessoren steigern das Sprachverstehen in Ruhe und im Störgeräusch. Es ergab sich eine leichte Tendenz zum Ponto Pro System, welches etwas bessere Ergebnisse beim Sprachverstehen im Störgeräusch erreichte und eine geringere Neigung zu Rückkopplungen hatte. Schlussfolgerung: Eine Nachversorgung mit beiden aktuellen Prozessoren stellt einen Fortschritt gegenüber früheren Geräten dar.

Literatur: International Journal of Audiology 2011 Early Online, 1–9, Comparison of two bone anchored hearing instruments: BP100 and Ponto Pro, Steen Østergaard Olsen, Henrik Glad & Lars Holme Nielsen Department of Otorhinolaryngology, Head & Neck Surgery, University Hospital, Rigshospitalet, Copenhagen, Denmark

